



**Schwoich bei Kufstein.** *beliebte Sommerfrische u. schönes*  
**Günstiges Skiterain. 550 m. ü.M.**

ter auf, welches alles Getreide und den Türken zugrunde richtet.

31. August: brennt nachts das Bauernhaus zu Unter-Himberg ab.

1888

Vom 4. bis 12. Februar: Ununterbrochen Schneefall, riesige Schneemassen, über drei Meter tief. Seit Menschengedenken ist noch nie so viel Schnee gefallen. Schnebruch in den Wäldern und an den Hausdächern.

17. April: Ausbruch der Maul- und Klauenseuche. Jeglicher Viehtrieb wird gesperrt.

20. April: Nachts ist das Bauernhaus zu „Grub“ abgebrannt. Außer dem Vieh ist nichts gerettet worden.

14. November: stirbt im Spital zu Kirchbichl Andrä Meillinger, vulgo „Krallerer Andrä“, von Schwoich; er ist viele Jahre Schiffsschreiber gewesen; 71 Jahre alt.

23. Dezember bis zum 30. Dezember: wird in Kirchbichl das Jubiläum des 1100jährigen Bestehens der Pfarre gefeiert; miteingeschlossen die ehemaligen Kreuztrachten Wörgl, Häring und Schwoich.

1891

6. Juni: Furchtbarer Hagelschlag über Kufstein und Schwoich. Die Schloßen sind so groß wie Hühnerier gewesen; verwüstete Obstgärten und Äcker.

2. Juli: Seit zehn Tagen eine arge Hitzewelle; Temperaturen bis zu 42 Grad; abends immer wieder starke Gewitter.

6. Juli: Firmung durch den neuen Fürsterzbischof von Salzburg, Johann Haller.

10. September: Herbstmanöver des I., II. und III. Landeschützenbataillons von Schwaz, Innsbruck und Imst im Raume Ebbs, Kirchbichl und Schwoich.

30. September: Das Bauernhaus zu „Groß-Steinbach“, des Johann Embacher wird ein Raub der Flammen.

20. November: kauft Josef Steinbacher, Örgl-Bauer zu Waldschönau, das Postwirts-Anwesen zu Wörgl um 60.000 fl.

1892

Im April: In Schwoich wird ein neues Wirtshaus gebaut („Neuwirt“, auch zum „Veiten“).

1893

Wieder Herbstmanöver des 1. Landeschützenregi-